

Pressemitteilung

Pioniere der Beratung bei Demenz und Depression im Alter

Die Gerontopsychiatrische Beratungsstelle ambet e.V. feiert ihr 30-jähriges Jubiläum.

Im März 1987 lud die Psychologin Getrud Terhürne zum ersten Mal pflegende Angehörige zu einem Gesprächskreis ein. Damit hatte sie schon früh eine Herausforderung erkannt, die heutzutage drängender ist denn je.

1987 war der beginnende demografische Wandel und der durch ihn ausgelöste Anstieg von pflegebedürftigen Menschen in Fachkreisen bekannt. Jedoch wurde dieses erst in den späten 90er Jahren als drängendes Problem einer alternden Gesellschaft wahrgenommen.

Im Zuge dieser Entwicklung stieg auch die Zahl der Menschen mit Demenz und Depressionen stetig an. Der Umgang mit den durch Demenz, Depression oder Angststörungen ausgelösten Veränderungen ist für Angehörige eine besondere physische und psychische Herausforderung. Zusätzlich zu den Gesprächskreisen entstand ein gerontopsychiatrisches Beratungsangebot für Angehörige und Fachkräfte.

Mittlerweile nehmen pro Jahr rund 700 Angehörige und Fachstellen Beratung in Anspruch. Zu den weiteren Angeboten gehören inzwischen ein Fortbildungsinstitut für Fachkräfte und Ehrenamtliche sowie eine Gesprächsgruppe für Menschen mit beginnender Demenz. Im Auftrag des Niedersächsischen Sozialministeriums wird der Aufbau und die Vernetzung von Beratungsstrukturen in Südostniedersachsen unterstützt.

Seit 1992 wird die Beratungsstelle von der Stadt Braunschweig gefördert. Zu den wichtigsten Kooperationspartnern gehört die 1994 gegründete Alzheimer Gesellschaft Braunschweig e.V. und die AOK Braunschweiger Land.

Seit den Anfängen 1987 hat sich die Beratungsstelle, auch über Braunschweig hinaus, zu einer führenden Institution im Bereich der psychischen Erkrankungen im Alter entwickelt. Der fortschreitende demografische Wandel wird weiter steigende Krankheitszahlen verursachen. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in der Pflege werden Angehörige auch in der Zukunft die Hauptlast der Hilfe für pflegebedürftige ältere Menschen tragen.

Diese dabei zu unterstützen ist weiterhin unsere wichtigste Aufgabe.

Wir laden Sie herzlich ein, über unser 30 jähriges Jubiläum zu berichten. Neben Gesprächsmöglichkeiten mit Frau Terhürne vermitteln wir auch gerne Kontakte zu pflegenden Angehörigen aus unserer Beratung sowie aus dem Gesprächskreis.

Die Festveranstaltung findet am 10. Mai 2017 um 17:30 Uhr im "Roten Saal" im Braunschweiger Schloss statt.

Grußworte werden die Dezernentin für Soziales, Schule und Gesundheit, Frau Dr. Hanke, sowie der Regionaldirektor der AOK, Rainer Rinne sprechen.

Der Niederländische Schauspieler Thomas Borggrefe wird anschließend sein Theaterstück "Dachstube" über einen an Demenz erkrankten Dirigenten aufführen. Das Theaterstück wurde schon mit großem Erfolg in den Niederlanden und Deutschland gespielt. Nach der Aufführung ist ein Gespräch mit Herrn Borggrefe möglich.

Ansprechpartner: ambet e.V., Michael Baumgart (0531) 2 56 57 40
mail: michael.baumgart@ambet.de
web: www.ambet.de/beratung